

Die Programme wurden
jetzt präsentiert.



»Seed«-Programm hilft Jugendlichen

Geförderte Kurse für IT, Sport & Co.

Wien. Das „Seed“-Programm soll Jugendliche aus benachteiligten Communities unterstützen, also etwa jungen Menschen mit Migrationshintergrund Hilfe bei Ausbildung und Integration geben. Gestartet wurde Seed – eine Kooperation von Teach For Austria Alumni Association, Western Union Foundation und Bildungsministerium – letzten Herbst, jetzt wurden die ersten sechs Initiativen präsentiert, die finanziell unterstützt werden sollen.

Initiativen. Die Projekte können zwischen drei und zwölf Monaten dauern und werden jeweils mit ein paar tausend Euro gefördert.

So stellt etwa die Initiative „Einfach mehr

Deutsch“ 500 Kindern autodidaktisches Lernmaterial an Schulen zur Verfügung. Das Projekt „Sport verbindet uns“ soll Integration durch Cricket fördern.

„We broadcast“ ist ein Radioprogramm, das von 25 geflüchteten Jugendlichen bzw. Jugendlichen mit Migrationshintergrund produziert wird. Bei „Refugees code“ werden in Kooperation mit der TU Wien IT-Kenntnisse vermittelt. Bei „We Robot Schools“ erlernen 100 Kinder, wie man Probleme mit IT(-Technik) löst. Und im Rahmen des Projekts „Unsere Geschichten“ verarbeiten 25 geflüchtete Kinder im Wiener 8. Bezirk ihre Erlebnisse auf der Flucht mit Hilfe von Kunst.